

Änderungsantrag ÄA28 zum L-1

AG Selbst Aktiv Sachsen

1 Auf Seite 7 wird ab Zeile 341 nach dem Wort „beginnen“ folgendes eingefügt: „Zur besseren Bildungsarbeit von Erziehe-
2 rinnen und Erzieher sollen Supervisionen zum Austausch und Problembewältigung verpflichtend regelmäßig (mindestens
3 1 x im Vierteljahr) angeboten werden. Um dies um zu setzen, muß das Weiterbildungsbudget der jeweiligen Ein-
4 richtungen deutlich erhöht werden. Um diese Erhöhungen finanzieren zu können, werden die Weiterbildungsbudgets
5 durch Zuweisungen aus dem Haushalt des Freistaates Sachsen unterstützt. Die SPD Sachsen wird sich dafür einsetzen,
6 daß dafür zweckgebundene Bundesmittel aus dem „Gute-Kita-Gesetz“ genutzt werden können. Diese finanzielle
7 Mehrbelastung ist eine Investition in die Zukunft der Bildung der Kinder, der psychische und physischen Gesundheit der
8 Erzieherinnen und Erzieher, Qualitätsverbesserungen der Arbeit in den Einrichtungen und stärkt den Zusammenhalt
9 in den Teams. Die Supervisionen sind eine sehr wichtige Maßnahme, um der Unterbesetzung in den Kitas entgegen
10 zu wirken, weil diese den Krankenstand niedriger halten können. So ein Angebot macht den Beruf der Erzieherin/des
11 Erziehers attraktiver. Die Aus- und Weiterbildung von Erzieherinnen und Erzieher in Sachsen wird auf die aktuellen
12 Verhältnisse anpaßt, so daß die zukünftigen Erzieherinnen und Erzieher befähigt werden, sensibilisiert mit Eltern und
13 Kindern mit Beeinträchtigungen um zu gehen und die besonderen Bedürfnisse und Wünsche stärker zu berücksich-
14 tigen. Das Erlernen von Grundkenntnissen in der Deutschen Gebärdensprache und heilpädagogisches Grundwissen
15 werden im besonderen Fokus stehen. In jeder Einrichtung (Schulen, Kitas) wird es mindestens eine Mitarbeiterin/einen
16 Mitarbeiter geben, die/der das Zertifikat Leichte Sprache erworben hat.“

Begründung

Siehe Antragstext